

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bremen \cdot Altenwall 25 \cdot 28195 Bremen

Kreisverband Bremen-Nordost Stadtteilgruppe Borgfeld

Juliane Filser

c/o Landesgeschäftsstelle Altenwall 25 28195 Bremen

Tel.: +49 (421) 3011 100 info@gruene-bremen-nordost.de www.gruene-bremen-nordost.de

Bremen, 12. Februar 2025 11. Februar 2025

Antrag 2025-02-18-2 Sanierungsmanagement Quartier Katrepel

Antrag

Der Beirat Borgfeld begrüßt die Entscheidung der Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft, für das laufende Jahr Haushaltsmittel für die Bremer Klimaschutzagentur Energiekonsens zur Verfügung zu stellen. Damit kann diese eine Stelle einrichten für die Durchführung des Sanierungsmanagements in den vier Quartieren, in denen energetische Quartierskonzepte in den vergangenen Jahren erstellt wurden, darunter Katrepel. Der Beirat fordert die Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft auf, auch in den folgenden Jahren entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen, damit eine mittelfristige Perspektive für die Umsetzung der Inhalte des erstellten Quartierskonzepts erfolgen kann.

<u>Begründung</u>

Mit einhelliger Unterstützung des Beirats Borgfeld ist im Jahr 2023 im Auftrag der Energiekonsens das energetische Quartierskonzept für die Siedlung Katrepel erstellt worden. Im Fokus dieses Konzepts steht die Realisierung einer klimaneutralen Wärmeversorgung für diese Siedlung. Insbesondere hat sich das Konzept mit der Fragestellung beschäftigt, wie durch energetische Sanierungsmaßnahmen an den im Quartier vorhandenen Gebäuden deren Heizwärmebedarf deutlich gesenkt werden kann. Hierzu ist ein/e Sanierungsmanager*in sehr sinnvoll, da sie/er die Eigentümer*innen Vor-Ort beraten kann, welche Modernisierungsmaßnahmen den größten Effekt bei minimalen Investitionsmitteln hervorbringen können. Zudem kann sie/er unterstützend tätig werden bei der Erstellung von entsprechenden Förderanträgen. Auch sind im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen für die gesamte Borgfelder Bevölkerung Informationen zu Themen der energetischen Gebäudemodernisierung wie deren zukünftiger Beheizung möglich.

Da die ursprünglich angedachte Förderung des Sanierungsmanagements durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau infolge der Einstellung des einschlägigen Förderprogramms nicht mehr möglich war, ist zu begrüßen, dass durch die nunmehr erfolgte Bereitstellung von Personalmitteln zunächst für 2025 ein Sanierungsmanagement auf Basis der Ergebnisse des Quartierskonzepts erfolgen kann. Da eine Umsetzung der ambitionierten Ziele des Konzepts sicherlich in einem Jahr nicht annährend möglich ist, ist schon heute dafür zu sorgen, dass auch in den folgenden Jahren entsprechende Haushaltsmittel für das Sanierungsmanagement von Seiten Bremens zur Verfügung gestellt werden.

Für die Fraktion "Die Grünen" in Borgfeld

Michael Kruse